



1. Änderungs-/Ergänzungsmitteilung

Berlin, den 7. Oktober 2014

**Die Tagesordnung der 21. Sitzung des Ausschusses
für Gesundheit am
Mittwoch, dem 8. Oktober 2014, 9:30 Uhr
Berlin
Paul-Löbe-Haus, Saal E 300**

Sekretariat
Telefon: +49 30 227-32407
Fax: +49 30 227-36724

Sitzungssaal
Telefon: +49 30 227-30299
Fax: +49 30 227-36327

wird um folgende Tagesordnungspunkte ergänzt und in der Nummerierung ab TOP 4 wie folgt geändert:

- nicht öffentlich -

Die Benutzung von Mobiltelefonen im Sitzungssaal ist nicht gestattet!

Tagesordnungspunkt 4(neu)

- a Antrag der Abgeordneten Kathrin Vogler, Cornelia Möhring, Diana Golze, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

**Den Bundesratsbeschluss zur rezeptfreien Pille
danach schnell umsetzen**

BT-Drucksache 18/303

Fortsetzung und Abschluss der Beratung

Federführend:

Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Berichterstatter/in:

Abg. Mechthild Rawert [SPD]

Voten angefordert für den: 08.10.2014



- b Antrag der Abgeordneten Cornelia Möhring, Kathrin Vogler, Sabine Zimmermann (Zwickau), weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

Bundestagsmehrheit nutzen - Pille danach jetzt aus der Rezeptpflicht entlassen

BT-Drucksache 18/1617

Hierzu wurde/wird verteilt:
18(14)43(1-5) Stellungnahme

Fortsetzung und Abschluss der Beratung

- c Antrag der Abgeordneten Kordula Schulz-Asche, Ulle Schauws, Dr. Harald Terpe, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Selbstbestimmung bei der Notfallverhütung stärken - Pille danach mit Wirkstoff Levonorgestrel schnell aus der Verschreibungspflicht entlassen

BT-Drucksache 18/492

Hierzu wurde/wird verteilt:
18(14)43(1-5) Stellungnahme

Fortsetzung und Abschluss der Beratung

Tagesordnungspunkt 5(neu)

- a Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU/CSU und SPD

**zu der vereinbarten Debatte
Deutschlands Beitrag zur Eindämmung der Ebola-Epidemie**

BT-Drucksache 18/2607

Einführung und Abschluss der Beratung

Federführend:

Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Berichterstatter/in:

Abg. Mechthild Rawert [SPD]

Voten angefordert für den: 08.10.2014

Federführend:

Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Berichterstatter/in:

Abg. Mechthild Rawert [SPD]

Voten angefordert für den: 08.10.2014

Federführend:

Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Mitberatend:

Auswärtiger Ausschuss

Innenausschuss

Verteidigungsausschuss

Ausschuss für Gesundheit

Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union

Haushaltsausschuss

Frist für die Abgabe der Voten: 08.10.2014



b Mündlicher Bericht der Bundesregierung zum aktuellen Stand der Ebola-Epidemie

Tagesordnungspunkt 6(neu)

Antrag der Abgeordneten Matthias W. Birkwald, Ulla Jelpke, Halina Wawzyniak, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

Wiedereingliederung fördern - Gefangene in die Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung einbeziehen

BT-Drucksache 18/2606

Einführung und Abschluss der Beratung

Federführend:

Ausschuss für Arbeit und Soziales

Mitberatend:

Innenausschuss

Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz

Ausschuss für Gesundheit

Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Frist für die Abgabe der Voten: 08.10.2014

Tagesordnungspunkt 7(neu)

Unterrichtung durch die Bundesregierung

Sozialbericht 2013

BT-Drucksache 17/14332

Einführung und Abschluss der Beratung

Federführend:

Ausschuss für Arbeit und Soziales

Mitberatend:

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ausschuss für Gesundheit

Ausschuss für Bildung, Forschung und

Technikfolgenabschätzung

Ausschuss für Tourismus

Frist für die Abgabe der Voten: 08.10.2014

Tagesordnungspunkt 8 (Verschiedenes)

- a) Sachstandsbericht und Einschätzung des Bundesministeriums für Gesundheit zur derzeit im Gemeinsamen Bundesausschuss beratenen Erprobungsrichtlinie für einen "Nichtinvasiven molekulargenetischen Pränataltest zur Bestimmung des Risikos von fetaler Trisomie 21 bei Schwangeren, deren Ungeborenes hierfür ein erhöhtes Risiko hat"

Hierzu wurde/wird verteilt:

18(14)57 Bericht

Dr. Edgar Franke, MdB
Vorsitzender